

HIER SPIELT DAS LEBEN

Ob Groß oder Klein, Alt oder Jung, Menschen mit oder ohne Einschränkungen, Einwanderer, Zugezogene oder Einheimische – wir wollen, dass alle an einem guten Leben in unserem Kreis teilhaben können. Wir unterstützen den Wunsch nach einem selbstbestimmten Leben.

Unser Kreis ist gut aufgestellt, was das Angebot an Kindergartenplätzen für Kinder unter drei Jahren angeht. Dort, wo der Bedarf noch nicht gedeckt ist, muss der Ausbau fortgesetzt werden, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu vereinfachen. Ebenso liegt uns die gute Ausstattung der kreiseigenen Schulen am Herzen.

Wir setzen uns ein für eine intensive Kinder- und Jugendförderung von Anfang an, damit Probleme gar nicht entstehen. Wir stehen Kindern, Jugendlichen, aber auch Eltern weiterhin hilfreich zur Seite, etwa durch Unterstützung von Jugendräumen, Jugendpflegern und Schulsozialarbeit.

Zuhause alt werden und ambulante Hilfe für die, die darauf angewiesen sind, muss gut organisiert sein und die Tagespflege muss gestärkt werden.

HIER MUSS MEHR MOBILITÄT HER

Auf Landesebene wird derzeit ein Konzept für den öffentlichen Personennahverkehr für unsere Region erarbeitet. Unter Einbeziehung der Kreise gilt es dafür zu sorgen, dass kleinere Städte und Gemeinden besser an den öffentlichen Personennahverkehr angebunden werden.

Das kann mit bedarfsorientierten Angeboten und vereinzelt Bürgerbussen geschehen. Das Radwegenetz muss mehr am Alltagsverkehr ausgerichtet werden, was auch dem Tourismus zu Gute kommt.

HIER LEBT ES SICH BESSER

Gute Arbeitsplätze im ländlichen Raum und ein vielfältiges Angebot im regionalen Handwerk hängen vom Ausbau des schnellen Internets ab. Hier muss es weitere Unterstützung für den Ausbau der digitalen Infrastruktur geben. Das ist so wichtig wie intakte Straßen.

Die demographische Entwicklung und die finanzielle Situation der Landkreise und Gemeinden zwingen uns zu einer zügigen Durchführung der Gebiets- und Verwaltungsreform. Die Schulden von heute sind die Steuern der Bürger und Bürgerinnen von morgen. Deshalb brauchen wir effizientere Verwaltungsstrukturen, auch größere Kreise. Zusammenschlüsse von Kommunen gegen deren Willen sollten vermieden werden. Wir wollen, dass unser Landkreis frühzeitig mit den Nachbarkreisen und dem Land Gespräche führt, um bestmögliche Fusionslösungen zu finden.

HIER WÄHLEN SIE RICHTIG - HINWEIS ZUR WAHL

Sie haben 42 Stimmen für die Kreistagswahl.

Ganz einfach: Sie kreuzen die Liste der Partei an, die Sie wählen möchten. Dann erhält jede KandidatIn eine Stimme von Ihnen.

Nummer sicher: Sie kreuzen zuerst die Liste der Partei an, die Sie favorisieren, z.B. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Dann verteilen Sie weitere Stimmen an einzelne KandidatInnen (maximal 3 Stimmen pro KandidatIn). Falls Sie nicht alle Stimmen ausschöpfen, gehen die noch übrigen an die schon angekreuzte Liste. So geht keine Stimme verloren.

Etwas aufwändiger: Sie kreuzen keine Liste an und wählen alle KandidatInnen Ihrer Wahl mit höchstens 42 Einzelstimmen. Pro KandidatIn kann 1 bis maximal 3 Stimmen vergeben werden.

V.i.S.d.P.:
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, KV Bernkastel-Wittlich
c/o Uwe Andretta, Ahornweg 14, 54497 Morbach
info@uweandretta.de

KONTAKT

HIER GESTALTEN

INFORMATIONEN ZUR
KOMMUNALWAHL
AM 25. MAI 2014



BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN



HIER-GESTALTEN-RLP.DE

MEHR GRÜN IM KREIS BERNKASTEL-WITTLICH

HIER ZÄHLEN ERNEUERBARE ENERGIEN

Wir GRÜNE sind die VorreiterInnen für aktiven Klimaschutz und eine nachhaltige Energiepolitik. Der Landkreis Bernkastel-Wittlich ist bereits auf einem guten Weg, wenn es um erneuerbare Energien geht.

Durch energetische Sanierung, die Erhöhung der Effizienz und nicht zuletzt den Ausbau regenerativer Energieanlagen vor Ort werden wir unabhängiger von großen Energiekonzernen. Vom Ausbau profitiert zudem das mittelständische Handwerk, die Wertschöpfung bleibt in der Region und es können Arbeitsplätze gesichert werden.

Wir unterstützen die Gründung einer gemeinsamen Energiegesellschaft für Erneuerbare Energien im Kreis. Durch konsequentes Umsteuern können wir – auch unseren europäischen Nachbarn – zeigen, dass es ohne Atomstrom geht.

Das französische Atomkraftwerk Cattenom, das tagtäglich eine reale Bedrohung für uns darstellt, muss abgeschaltet werden!

HIER WIRD NIX WEGGEWORFEN

Wir müssen auf allen Ebenen zu einem ressourcenschonenden Wirtschaften kommen und schon die Entstehung von Abfällen so weit wie möglich verhindern. Alle nicht vermeidbaren Abfälle sind nach dem neuesten Stand der Technik zu verwerten und soweit wie möglich der Natur zurückzuführen.

Wir unterstützen gut geführte Wertstoffhöfe als Sammelstellen vor Ort sowie den Erhalt der Grünschnitt-Sammelstruktur im Kreis.

WIR GESTALTEN HIER



1. GERTRUD WEYDERT, BKS-WEHLEN
2. GÜNTER THEIS, MANDERSCHEID
3. JUTTA BLATZHEIM-ROEGLER, BKS-ANDEL
4. UWE ANDRETTA, MORBACH-HUNDHEIM
5. CLAUDIA LAUX, OSANN-MONZEL
6. JENS BUCHNER, TRABEN-TRARBACH
7. STEFANIE PÜTZER-QUEINS, WITTLICH
8. JOHANNES POLITZ, BERNKASTEL-KUES
9. CATRIN MÜLLER, MÜLHEIM
10. GERHARD LETTL, TRABEN-TRARBACH
11. SANDRA SCHIMPER, OSANN-MONZEL
12. WERNER MERTES, MINHEIM
13. BÄRBEI ANTON, MORBACH-BISCHOFSDHRON
14. WOLFGANG MORITZ, MANDERSCHEID
15. RUTH MADRÉ-DEDENBACH, TRABEN-TRARBACH
16. STEPHAN LEQUEN, WITTLICH
17. VERENA POLITZ, BERNKASTEL-KUES
18. MARIO WINKEL, MORBACH
19. BIRGIT ALT-RESCH, BERNKASTEL-KUES
20. PHILIPP ROEGLER, BINSFELD
21. ERIKA HILL, MANDERSCHEID



Uwe Andretta, Jutta Blatzheim-Roegler, Johannes Politz, Gertrud Weydert, Claudia Laux, Günter Theis, Birgit Theis, Petra Röwer, Wolfgang Moritz, Sandra Schimper (v.l.n.r.) und Bärbel Anton, Uwe Herz, Jens Buchner und Christina Becker (kniend, v.l.n.r.).

**Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Kreistag
Bernkastel-Wittlich zur Kommunalwahl am 25. Mai 2014**

22. VOLKER KESSLER, WITTLICH
23. WILMA KEITH-CASPARI, BKS-ANDEL
24. DANIEL WEYDERT, GRAACH
25. BIRGIT DIETZ-SCHAPPE, BKS-WEHLEN
26. SIMON ADRIANI, WITTLICH-BOMBOGEN
27. BRITTA SEEBACH, TRABEN-TRARBACH
28. GUIDO LOTZ, BERNKASTEL-KUES
29. NICOLE WEYDERT, GRAACH
30. THOMAS SCHMITT-SCHÄFER, WITTLICH
31. BRITTA STECK, GORNHAUSEN
32. PAUL RESCH, BERNKASTEL-KUES
33. KARIN GRAF, LIESER
34. DR. Y. KHOSCHLESSAN, BERNKASTEL-KUES
35. ADELHEID WAX, WITTLICH
36. DR. SÖREN RISSE, TRABEN-TRARBACH
37. CHRISTA LOTZ, BERNKASTEL-KUES
38. FABIAN KIPP, KLEINICH
39. ANNEMIE STOLZ, BERNKASTEL-KUES
40. RUDOLF BOLLONIA, WITTLICH
41. CHRISTINA BECKER, WITTLICH
42. MICHAEL WAGNER, WITTLICH

